

10. Dezember 2023

Einkommensrunde 2023: Tarifeinigung in Potsdam – ein (Teil-)Erfolg

Die am 09. Dezember bekanntgegebene Tarifeinigung ist ein Teilerfolg und der Startschuss für weitere Schritte in der Einkommensrunde 2023.

Sie konnte mit dem Ergebnis des TVöD-Abschlusses vom Frühjahr in seiner Wertigkeit gleichziehen und ist nur zustande gekommen durch:

- zahlreiche und klare Signale unserer Mitglieder bei Mahnwachen, Protestaktionen, Streiks und Demonstrationen seit Oktober 2023 und
 - die ausdauernden Tarifverhandlungen von DBB und Gewerkschaften.
- Der **vLw** dankt allen, die sich hier in vielfältiger Weise engagiert haben.



Die Eckpunkte der Tarifeinigung

Die Tarifeinigung vom 09.12.2023 umfasst folgende Eckpunkte:

- steuer- und abgabenfreier Inflationsausgleich von 3.000 €, verteilt auf eine zeitnahe Einmalzahlung von 1.800 € u. 10 Monatszahlungen zu je 120 €
- Ab dem 1. November 2024 Erhöhung der Tabellenentgelte um 200 Euro (Sockelbetrag) und ab dem 1. Februar 2025 um 5,5 Prozent
- Vertragslaufzeit bis zum 31.10.2025 (25 Monate)

Dies entspricht einer Einkommensverbesserung von über 8% sowie von fast 16% für die unteren Einkommensgruppen im öffentlichen Dienst.

Die ausführlichen Ergebnisse finden Sie unter www.dbb.de.

vLw und DBB sehen weiteren Handlungsbedarf

Diesem Teilerfolg müssen jetzt – u. a. bei der Sitzung des NRW-Kabinetts am 12.12.2023 und beim DBB - weitere Schritte folgen:

- zeitnahe und wirkungsgleiche Übertragung auf Beamtinnen und Beamte (auch der in Elternzeit) sowie Versorgungsempfängerinnen und – empfänger und
 - eine weitere Nachbesserung beim Thema Eingruppierung von Lehrkräften.
- Gemeinsam mit DBB, BvLB und vlbs wird sich der **vLw** weiter für mehr Einkommensgerechtigkeit für seine Mitglieder einsetzen.

Mit kollegialen Grüßen

Hilmar v. Zedlitz-Neukirch
Landesvorsitzender

Frank Flanze
Landesgeschäftsführer

Thorsten Ziemek
Dienst- u. Tarifrecht